



Praktische Fachkunde

ein antiquiertes Wort – ein
moderner Begriff

Peter Hartmann

Institut für
Qualitätsentwicklung
an Schulen
Schleswig-Holstein



Aufgaben der Fachlehrerinnen und Fachlehrer





Didaktische Grundsätze für den Berufsschulunterricht (KMK)

- ✦ Beziehung auf konkretes, berufliches Handeln.
- ✦ Reflexion der Vollzüge des Handelns (des Handlungsplans, des Ablaufs, der Ergebnisse).
- ✦ gedankliche Durchdringung beruflicher Arbeit.
- ✦ Lernen in und aus der Arbeit.



Gestaltung des Berufsschulunterrichts (KMK)

- ✦ Situationen, die für die Berufsausübung bedeutsam sind (Lernen für Handeln).
- ✦ Handlungen, die möglichst selbst ausgeführt werden (Lernen durch Handeln).
- ✦ Vollständigkeit der Handlung.
- ✦ Ganzheitliches Erfassen der beruflichen Wirklichkeit.
- ✦ Erfahrungsorientierung und Bezug auf gesellschaftliche Auswirkungen.
- ✦ Berücksichtigung sozialer Prozesse.

Bildungsauftrag und PFK

Theoriegeleitetes Tun
Theorie als Mittel zur Reflektion
und Durchdringung von Praxis

- theoretische Modelle
- entfaltete Fachdisziplinen

Theorie

Praxis

- Fertigkeiten
- Werkstattregeln
- Erfahrungen
- Intuition

Praxisorientiertes Reflektieren
Praxis liefert die Inhalte und Problemstellungen für den Kompetenzerwerb



PFK–Definition Prütz (1976)

Die Praktische Fachkunde ist nicht als Unterrichtsfach zu verstehen, sondern als ein methodisch-didaktischer Ansatz im Rahmen des Fachkundeunterrichts mit dem Ziel, Möglichkeiten praxisnaher Gestaltung beruflich bedeutender Lerninhalte durch Organisation entsprechender Demonstrations-, Einzel- und Gruppenversuche zu erschließen und in Unterricht umzusetzen.



Vorschlag für eine Neufassung des Begriffs

Praktische Fachkunde ist eine **Organisationsform** des Unterrichts an Berufsschulen, die der

- ☀ Reflektion beruflicher Praxis
- ☀ unter fachlichen, personalen und sozialen Aspekten dient und auf diese Weise
- ☀ zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz beiträgt.

Sie schafft hierzu berufsnahe **Handlungssituationen**, die

- ☀ theoretisch durchdrungen und auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse
- ☀ praktisch modifiziert werden.



Aufgaben der PFK (Meier 1976)

- ✦ Motivation durch Anknüpfung an die Berufswirklichkeit.
- ✦ Erzeugung von Problembewusstsein und Verbesserung der Fragehaltung.
- ✦ Veranschaulichung komplexer und/oder verdeckter technisch-physikalischer Zusammenhänge.
- ✦ Quantitative und qualitative Auswertung technisch-physikalischer Zusammenhänge.
- ✦ Übende Anwendung in begrenztem Umfang.
- ✦ Schulung des funktionalen und konstruktiven Denkens.



Aufgaben der PFK (Ergänzungen)

- ☀ Kompensation einseitiger betrieblicher Erfahrungen.
- ☀ Fertigung im Rahmen von Projekten und zur Herstellung von zu untersuchenden Proben.
- ☀ Strukturierung von Arbeitsprozessen.
- ☀ Förderung der Selbstorganisation von Arbeitsgruppen.
- ☀ ...

Was PFK nicht ist:

- ☀ Unreflektierte Praxis (ihr fehlt das bildende Moment),
- ☀ bloße Theorie (ihr fehlt der berufspraktische Bezug),
- ☀ Vermittlung fachpraktischer Fertigkeiten,
- ☀ ein vom Fachunterricht abgekoppeltes, eigenständiges Fach.

Austausch mit einem Partner

***Rückfragen
und
Diskussion***

